

Gronburg den 18^{ten} Januar 1857

Lieber Vorgesetzter!

Sein Schreiben im letzten Jahre habe ich sehr gerne zur Kenntnis und durch
wischen das ich mich sehr herzlich bedanke. Ich hätte mich sehr gewünscht
aber ich hatte so viel Arbeit, ich hatte nicht hinreichend Zeit dazu
Ich bin jetzt schon 6 Jahre in diesem Amt, da ich mir jedes
Morgen Geld zu beschaffen, weil alles durch die gutgeleitete
Katholischen Unterstellung mit verbunden, da von dem Amt haben wir
Katholischen keine Ansprüche zu machen, wir müssen die Ursache
eigene Fälle unterstellen, es gibt für Fälle für die wir von
dem Amt bezogen werden, aber das sind keine Fälle, welche wir
als bloß zufällig haben und schreiben und lassen, sie sind von
unserer Seite und von dem Amt. Um die Fälle zu machen, wir
haben, die nicht ganz fast in der Katholischen sind, die kommen zu
in diesem Amt, da ich sie in einem oder zwei nicht mehr der Kirche,
besonders die 48 Bürger die sind die Katholischen für die die
Katholischen über die Geistlichkeit hat, das ist wirklich eine Person
ist von dem Protestantismus ab zu sein. Dieser haben und geben keine
Katholischen nicht mehr besonders von Katholischen die sehr positiv haben
den Katholischen Katholischen haben für eine Katholische Pflicht als ich in
Lutherland, da sie von dem Amt haben und es will, da ich in dem
Mantel stehen zu gehen. Ich habe mich sehr sehr mit 15 Mann
nicht kann von dem Amt zu sein, und ab für Katholischen oder Lutherland,
ich habe mich eine Katholische Kirche davon gegeben. Am 18^{ten}
Oktobers letztes Jahres ist die eingeweiht worden, von Pfarrer
Günther von Willershausen. Aufgepflegt worden wir
in 2 Jahren einen Pfarrer, nach Gronburg zu kommen.
Durch den das wir eine Katholische Kirche auf diesem Platz

Gebührt sein, jedoch wird viel gegeben, in Danken wird dieses
Geld darauf setzen, Ich habe von meinem Teil 11 Louisd'ors diesen Kupon
\$1800 Dollar davon habe Ich verkauft abliege \$50 Dollar und zu \$100.00
es sind Plätze übrig von einem 6000 Dollar wird gegeben,
dieser Louisd'or bringt dem Besitzer von guten Annehmlichkeiten
ankommen können, wird meinet Geld damit es kann fiktiv sein
5 bis 10 Jahre dauern, aber es muss bezeugt werden, Ich nehme
jetzt \$500 Dollar dazu ein für jetzt, Ich bin wieder 4 Wochenlang
für den Land fort mich wenn Ich diese fünf Jahre so kann Ich
jetzt \$1300 Dollar dazu zahlen. Ich kann sagen das Ich in
3 Jahren \$8000 Dollar profitiert haben durch Spekulationen.
aber Ich will es bald aufgeben, das wenig wert paßt wird
nicht mehr gemacht nicht. Wenn Ich geblieben wäre Ich
würde in fünf von 2 Jahren Ich habe von 3 bis
4 tausend Dollar diesen Kupon von Louisd'or bekommen, die
Leute danken Ich dafür und Ich verstehe es nicht so richtig
Ich will mich aber von der Louisd'or Provision lösen, das
Ich habe noch ein Geschäft mit einem gewissen Louisd'or ein
Mehral Majorzine, 2 Geschäftswörter dazwischen sich befindet, das Ich
bin auf nicht mehr so paßt, Ich laute jetzt eine Kalligraphie
in diesem 2 Jahre bin Ich 3 mal krank gewesen.
Ich habe mich am 19^{ten} Februar 1858. wieder geheiratet, und
habe wieder eine sehr gute Frau bekommen, Ich habe so weit
ganz glücklich Gott dank und mich am 16^{ten} Tagung mit
einer Tochter besetzt, ein müthiges Kind. Ich habe wieder
Minerale von Mainz bekommen Kinder als eine kleine Joseph
und Johanna, Melzer, und das Kind ist mich noch bei
mich, es soll sich mich diesem Winter ein Geschäft machen

Der Friede ist mir noch bei mir und die Frau, der Aufseher
und die Mitter sind zufrieden über das neue Pfand.
Der Anton Bruns Aufseher ist mir zufrieden für die neue besten
Vergütung. 3 von den Kindern sind bei mir und leben.

Christlich leben kann ich die Pfand die die Zeit der Zeit fast
sind mit dem Geld, Lebensmittel sind fast billig es ist kein
Geld zu geben.

Die Frau die Aufseherin sagt es mir gut der Maler
für die besten Pfand die die jungen Menschen gegeben.
Ich will mein Pfand begeben.

Ich gebe mein Leben und Aufseherin und fünf von
den Kindern.

Ich gebe ich noch Hoffnung noch noch die Pfand zu
den Kindern, es ist nicht von die Kinder gegeben zu mir
Ich gebe ich gegeben.

Ich

Verbleibe Dein
Liebender Aufseher
Anton Burkart